VOLKSSOLIDARITÄT

Regionalverband Südthüringen e.V.

Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes

Die Kleinen der Kindertageseinrichtung „Kinderland“ freuen sich über die neue Schaukel. (Foto: privat)

22. Ausgabe 09/2018

MITEINANDER - FÜREINANDER

Einrichtungen	Telefon	Fax
SUHL		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	**03681 / 79 600**	**03681 / 79 60 20**
Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl www.seniorenresidenz-suhl.de Vollstationäre Pflege Kurzzeit- / Urlaubspflege Verhinderungspflege	**03681 / 80 700**	**03681 / 80 70 499**
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaften „Am Himmelreich 2a“ und „Rimbachhügel 3“ Beratungsdienst	03681 / 70 96 54	03681 / 70 96 56
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit" Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
SONNEBERG		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31, 96515 Sonneberg	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „ Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospizdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
STEINACH / STEINHEID		
Freizeitzentrum „Reich“ Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Senioren-Begegnungsstätte Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	
Senioren-Begegnungsstätte Markt 8, 98724 Steinheid	036704 / 70 543	

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort **2**

- Andrè Knapp, Oberbürgermeister der Stadt Suhl 2

2. Wir über uns **3**

- Wohnanlage für ältere Menschen in Entstehung 3
- Wandertag des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V. 4
- 11. Gartenschau und Seniorenaktionstage 5

3. Mitarbeiterin stellt sich vor **6**

- Heike Taubmann, Mitarbeiterin Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ Suhl 6

4. Beiträge der Einrichtungen **7**

- Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Suhl 7
- Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH 8
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach 9
- Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Suhl-Goldlauter 10
- „Haus der Volkssolidarität“ Suhl 12
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl 13
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg 14

5. Beiträge aus dem Ehrenamt **15**

- Ortsgruppe 14, Aue I 15
- Chor der Volkssolidarität Suhl 16

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

Redaktionsteam: Bernd Höpfner, Ursula Böhnhardt, Ingolf Knauer, Simone Dunger

Ausgabe: September 2018, 22. Ausgabe

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Motto der Volkssolidarität "Miteinander - Füreinander" ist nicht nur ein wichtiger Leitsatz, der jedem von uns ein Vorbild sein sollte. „Miteinander – Füreinander“ steht für gegenseitige Hilfe der Mitglieder und hilfebedürftiger Menschen und sollte bewusst den Alltag von uns allen prägen.

Solidarität zeigen, geht auf unterschiedlichsten Wegen. Die einen wirken hauptamtlich, die anderen ehrenamtlich – und doch haben sie eines gemeinsam: Sie kümmern sich mit viel Engagement und Wärme um ihre Mitmenschen. Dieses Engagement ist in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie täglich dabei helfen, Bürgerinnen und Bürgern, die Wärme und Gesellschaft benötigen, ein Leben zu ermöglichen. Sie schaffen Geborgenheit und bieten Menschen eine Perspektive. Dafür gebührt Ihnen der größte Respekt. Ihr Engagement ist wertvoll und unbezahlbar. Und ohne Ihre zahlreichen Aktivitäten und Hilfestellungen wäre unsere Stadt nicht so lebenswert, wie sie ist.

Ein faires und soziales Miteinander ist mir aber auch im Umgang mit unseren Nachbarn wichtig. Menschen brauchen einander und sind füreinander da. Niemand ist eine Insel. Und das spiegelt sich auch aktuell in unserer Region wider. Der Neustart der Beziehungen von Suhl und dessen Nachbarkommunen ist eine Chance für unsere Region.

Es ist an der Zeit, unsere Region städteübergreifend als Ganzes zu sehen und unsere Heimat gemeinsam und auf Augenhöhe zum Positiven weiterzuentwickeln. Ich bin froh und dankbar, dass diese Grundlage geschaffen wurde und wir nun gemeinsam die Region stärken und weiterentwickeln werden. Wir brauchen einander, denn ohne den anderen funktionieren wir nicht. Ich wünsche mir, dass das partnerschaftliche Miteinander auch unter den Bürgerinnen und Bürgern der Region durch bürgerschaftliches Engagement städteübergreifend gelebt wird. Hier war und ist die Gemeinschaft der Volksolidarität immer ein Vorreiter, denn alle engagierten Helferinnen und Helfer tragen mit zahlreichen Veranstaltungen dazu bei, das Miteinander auf ganz besondere Weise zu fördern und zu pflegen.

Ich möchte mich herzlich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Helfern der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. für ihr engagiertes und aktives Wirken im Haupt- und Ehrenamt bedanken.

Weiterhin möchte ich auch dafür werben, sich den Aktivitäten anzuschließen und Teil der Gemeinschaft zu werden. Schließlich lebt die Volkssolidarität von ihren Mitgliedern, die ihrer Arbeit unabhängig von Tag und Stunde mit Herzblut nachgehen.

Herzlichst Ihr

André Knapp
Oberbürgermeister der Stadt Suhl

Wohnanlage für ältere Menschen in Entstehung

Neubau einer Wohnanlage für ältere Menschen

In unmittelbarer Nachbarschaft der Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. in der Straße Am Bahnhof entsteht eine Wohnanlage für ältere Menschen. Im August haben die Bauarbeiten begonnen und in einem Jahr soll das Gebäude fertig sein.

Der Geschäftsführer Bernd Höpfner hat gemeinsam mit Hans-Jürgen Moses von der Bau und Immobilien GmbH das Projekt im Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung vorgestellt. Die Mitglieder des Ausschusses haben einstimmig zugestimmt. Mit dem Neubau werden hochwertige Wohnungen, die eine entsprechende Ausstattung haben einschließlich einer modernen Fußbodenheizung, entstehen.

In dem zweigeschossigen Gebäude wird es 12 Zweizimmerwohnungen sowie 16 Einzimmerwohnungen geben. Hier könnten auch 2 Wohngemeinschaften entstehen. Alle Wohnungen sind mit dem Fahrstuhl erreichbar und haben einen Balkon oder eine Terrasse. 18 Wohnungen werden rollstuhlgerecht gebaut. Barrierefreiheit spielte bei der Planung eine wichtige Rolle, ebenso wie energieeffizientes Wohnen. Auch die Bedürfnisse und Befindlichkeiten von älteren Menschen werden berücksichtigt, denn der Wohnraum muss altersgerecht gestaltet werden.

Der Bedarf an Wohnraum für ältere Menschen, die eine kleine für sie geeignete Wohnung suchen, ist da. Der Standort der Wohnanlage gleich neben der Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben g GmbH wurde bewusst gewählt. So können die Menschen, die eine Wohnung mieten, bestimmte Leistungen in Anspruch nehmen, die bereits in der Seniorenresidenz angeboten werden. Das sind unter anderem der Wäscheservice, der Hausmeister und wenn Bedarf besteht, auch Pflegleistungen.

Die Infrastruktur im näheren Umfeld ist sehr gut. So gibt es Busanbindung, verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, eine Sparkasse und ein Ärztehaus mit Apotheke. Auch der Bahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Es gibt schon Nachfragen für Wohnungen in der neuen Wohnanlage. Das zeigt, dass der Bedarf und das Interesse groß sind.

Modellansicht der Wohnanlage

Wandertag des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

Mit dem Reisedienst der Volkssolidarität zum Schloss und Park Altenstein

Unser diesjähriger Wandertag am 19.09.2018 führte uns in den Park und das Schloss Altenstein bei Bad Liebenstein. Der Reisedienst lud ein und 47 Wanderer und Interessierte folgten diesem Aufruf.

Um 8.00 Uhr ging es in Suhl los, natürlich mit Schmidt Reisen und hinter Steinach begrüßte uns der Wanderleiter Lorenz Rommel. Die Wanderung begann am Lutherdenkmal bei Steinach. Herr Rommel gab uns Auskunft über wichtige Lebens- und Zeitdaten und Wissenswertes von Martin Luther.

Das Lutherdenkmal ist ein Kulturdenkmal. Auf Veranlassung von Herzog Bernhard Erich Freund wurde es 1857 aufgestellt und erinnert an die vorgetäuschte Gefangennahme Martin Luthers auf seinem Rückweg vom Reichstag zu Worms 1521 nach Wittenberg. Luther wurde auf die Wartburg gebracht. Dort übersetzte in kurzer Zeit die Bibel in deutsche Sprache.

Unser Weg führte durch den Luthergrund, vorbei an der einstigen Lutherbuche bis hin zum Sportplatz Steinach und der Spielfestwiese. 1950 organisierte Friedrich Fröbel dort ein Kinder- und Spielfest. Entlang der Fohlenwiese wo einst das Fohlenhaus stand, welches wegen Baufälligkeit und Vandalismus 1930 abgebaut wurde, wanderten

Viel Wissenswertes hat der Reiseleiter zu erzählen.

Eine schöne Aussicht aufs Schloss haben die Wanderer.

wir über Stock und Stein in Richtung Park. Am Herzoggrab der damals Regierenden Bernard und Charlotte machten wir kurz Rast und lauschten dem Wanderleiter über das Geschehen zur damaligen Zeit.

Im Park angekommen, erstiegen wir vorbei an Höhle und Ritterkapelle, die Teufelsbrücke mit schönem Ausblick auf das Schloss. Der Weg durch den Park bot uns viel Sehenswertes. Die herrlichen Blumen und die liebevoll gestalteten Blumenrabatten erfreuten uns Besucher.

Im anschließenden 30-minütigen Film wurde nochmals der Werdegang des Schlosses und des Parks gezeigt.

Mit diesen schönen Eindrücken fuhren wir nach Meimers in den Landgasthof „Zur guten Quelle“. Wir wurden herzlich begrüßt und ließen uns das Mittagessen gut schmecken, bevor es zurück.

Herzlichen Dank den Organisatoren für diesen schönen Wandertag.

Bärbel Fischer
Mitglied der Ortsgruppe 25

11. Suhler Gartenschau und Seniorenaktionstage

Am 15. und 16. September 2018 fanden im Atrium des Congress Centrum Suhl jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr die 11. Suhler Gartenschau zusammen mit den Seniorenaktionstagen statt. Der Oberbürgermeister der Stadt Suhl André Knapp eröffnete als Schirmherr die Veranstaltung.

Der Stadtverband der Kleingärtner und die 28 im Verband organisierten Kleingartenvereine informierten über ihre Arbeit und präsentierten ihre Angebote. Über die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern der Dombergschule und der Lautenbergschule konnten die Besucher Wissenswertes erfahren.

Die Verkehrswacht Suhl e.V. stellte Angebote zur Verkehrssicherheit für ältere Verkehrsteilnehmer vor, wie z.B. Brems-, Fahr- und Fahrradsimulatoren und einen Seh- und Wahrnehmungstest. Am 15.09. führte sie auf dem Platz der Deutschen Einheit einen besonderen Aktionstag mit dem Inhalt „Aktiv mobil-sicher ans Ziel“ durch. Es handelte sich dabei um ein Projekt zur Vermeidung von Unfällen mit lebensälteren Fahrer/innen ab 65 Jahren.

Neben Wissenswertem aus Garten und Natur informierten Vereine und Verbände des Seniorenbereichs über ihre Angebote. Unter anderen präsentierten sich die Diakonie Henneberger Land, der DRK-Kreisverband Suhl e.V., der Sozialverband

Sarina Schübel und Simone Dunger (v.l.)

VdK Thüringen e.V., die Lebenshilfe Suhl e.V., Seniorenbeirat der Stadt Suhl, sowie einige Suhler Selbsthilfegruppen.

Der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. ließ es sich nicht nehmen, an diesen zwei Tagen präsent zu sein. Die Mitarbeiterinnen Simone Dunger und Sarina Schübel informierten über das vielfältige Angebot des Verbandes. Frau Sarina Schübel führte außerdem Blutdruckmessungen durch. Auch die Handarbeitsgruppe hatte einen Stand mit selbstangefertigten Exponaten, die sie anbot.

Für die Besucher war die 11. Gartenschau und Seniorenaktionstage informativ und wertvoll. Viel Wissenswertes konnten sie erfahren.

Die Handarbeitsgruppe bietet ihre selbst angefertigten Exponate an.

Sarina Schübel führt Blutdruckmessungen durch.

Mitarbeiterin stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 01.05.2018 bin ich, Heike Taubmann, die „Neue“ in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ in der Auenstraße 80.
Hier wurde ich als Küchenleiterin mit dem Ziel eingestellt, die Begegnungsstätte attraktiver zu gestalten und noch mehr Menschen Zugang zu dieser schönen Einrichtung zu verschaffen.

Viele Bewohner und Außenstehende denken leider immer noch, dass unsere mittlerweile jahrzehnte bestehende Begegnungsstätte nur von Mitgliedern der Volkssolidarität bzw. von den Hausbewohnern genutzt werden kann. Dies ist jedoch nicht so.

Wir sind daher bestrebt, durch eine Vielzahl von Veranstaltungen sowie attraktiven Speisenangeboten diese wieder mit mehr Leben zu füllen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe zu mieten, sowohl mit als auch ohne gastronomische Betreuung. Grundlage diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, sind meine umfangreichen Kenntnisse und Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen der Gastronomie.

Nach Abschluss der 10. Klasse begann ich eine Ausbildung als Köchin, welche ich 1983 erfolgreich beendete. Seit dieser Zeit habe ich ununterbrochen in diesem Beruf gearbeitet. Im Laufe der Jahre habe ich noch einen Abschluss als Wirtschaftsleiter sowie als Lehrausbilder hinzugefügt und war langjährig als Küchenleiterin tätig.

Von 2010 bis 2017 leitete ich als Inhaberin die „Bergbaude Albrechts“.

Mit 53 Jahren wage ich nun einen neuen Berufsstart und wünsche mir noch viele schöne und beruflich erfüllte Jahre in unserem „Haus der Volkssolidarität“ verbringen zu können.

Die Arbeit mit den Menschen bereitet mir viel Freude und es erfüllt mich sehr zu sehen, wie die eigene positive Ausstrahlung, ein Lächeln, ein liebes Wort oder eine nette Geste den anderen erfreut.

In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, schenken Sie Mitmenschen ein Lächeln oder ein nettes Wort, es tut nicht weh und bringt uns alle in unserem alltäglichen Leben ein Stückchen weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Taubmann

Kontakt

Telefon: 03681 / 72 40 83
E-Mail: haus-der-vs@volkssolidaritaet.de

Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Suhl

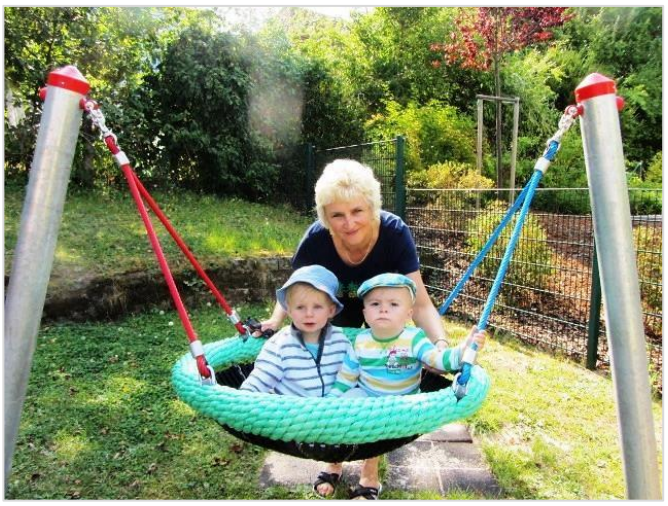
Stiftung erfüllte großen Wunsch der Kinder

Große Freude herrschte am 27. Juni 2018 In der Kindertageseinrichtung „Kinderland“. Der Spielplatz auf dem gepflegten Außengelände wurde um eine Attraktion reicher.

Ein lang ersehnter Wunsch der Kinder und Erzieherinnen ging in Erfüllung. Eine Nestchenschaukel, finanziert über eine Zuwendung der Stiftung „Miteinander leben-Füreinander da sein“ des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V. konnte an diesem Tag eingeweiht werden.

Der scheidende Suhler Oberbürgermeister Dr. Jens Triebel übergab in einer seiner letzten Amtshandlungen als Verwaltungsratsvorsitzender der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, die das Stiftungsvermögen betreut, einen symbolischen Scheck über 1.000 Euro an die Leiterin der Einrichtung Christina Kohl.

Frau Christina Kohl bedankte sich für das neue Spielgerät und betonte, dass solch eine Nestchenschaukel bei den Kindern hoch im Kurs steht und dieser Wunsch Dank der Stiftung erfüllt werden konnte. Symbolisch schnitt sie mit Charlotte, die an diesem Tag ihren vierten Geburtstag feierte, das Band um die Schaukel durch und gab diese zur Nutzung frei.



Die Nestchenschaukel ist bei den Kleinen sehr beliebt.

Die Kinder der großen Gruppe bedankten sich mit drei Liedern aus dem Programm zum Zuckertütenfest bei den Gästen, darunter die Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Bärbel Strauch und der Geschäftsführer Bernd Höpfner der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V., bevor die Schaukel in Besitz genommen wurde,

Neben Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützt die Stiftung „Miteinander leben-Füreinander da sein“ der Volkssolidarität unter anderem soziale Projekte, ältere und bedürftige Mitglieder und Selbsthilfegruppen. Sie dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Vorstand der Stiftung sind ehrenamtlich tätig.

Delegiertenversammlung 2018

Datum: **21. November 2018**

Uhrzeit: **13.00 Uhr**

Ort: **Hotel Michl Suhl**

Die Delegierten aus den Ortsgruppen der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. sind herzlich eingeladen. Einladungen werden satzungsgemäß zugestellt.

Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH

So ein Tag, so wunderschön wie heute…

Die Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, viele Gäste und Freunde der Seniorenresidenz Suhl feierten am 2.August 2018 ihr traditionelles Sommerfest. Viele Angehörige ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit unseren Bewohnern zu feiern und brachten den Mitarbeitern damit auch eine Wertschätzung entgegen.

Alle feiern gemeinsam das Sommerfest.

Vor der eigentlichen Eröffnungsrede begrüßte der neue Suhler Bürgermeister Herr Jan Turczynski alle Anwesenden. Er lobte den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter des Hauses, die sich tagtäglich und an Wochenenden sowie Feiertagen um das Wohlbefinden der Bewohner kümmern und einen Job machen, der eine hohe Anerkennung verdient.

„Es freut mich sehr, dass viele Vertreter aus anderen Einrichtungen und auch Geschäftspartner zu uns gekommen sind, um hier gemeinsam mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Ich verspreche Ihnen viel gute Laune, Unterhaltung und Wohlgefühl. Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr“ - mit diesen Worten eröffnete die Einrichtungsleiterin Brigitte Littwitz das Sommerfest.

Zur Unterhaltung hatte die Seniorenresidenz Suhl die Entertainerin Heidi Hedtmann - Die jodelnde Stimme aus dem Sauerland - eingeladen. Sie nahm uns mit auf eine musikalische Reise durch ganz Deutschland, Italien und Holland und so sangen und schunkelten die Gäste zum Beispiel zum Rennsteiglied, auf der Reeperbahn nachts um halb eins, Tulpen aus Amsterdam, Sierra Madre und viele andere bekannte Lieder.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt, so gab es neben einer Frucht-Bowle und anderen Getränken auch Knabbergebäck. Zum Abschluss gab es noch das gemeinsame Abendessen im Festzelt mit echten Thüringer Bratwürsten vom Grill, Brötchen und frischem Kartoffelsalat.

Es war ein gelungenes Fest, denn auch das Wetter spielte mit. „Insgesamt war es eine tolle Veranstaltung“, stellte Einrichtungsleiterin Brigitte Littwitz fest. „Ich danke den vielen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass es ein unvergesslicher Nachmittag wurde.“

Kristina Klingelstein
Leiterin Soziale Betreuung

Bewohner, Angehörige und Gäste feiern gemeinsam das Sommerfest.

Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

Freundschaft ist wie ein Baum.
Es zählt nicht wie groß er ist, sondern wie tief seine Wurzeln sind!

Nunmehr besteht seit acht Jahren eine Jugendpartnerschaft zwischen den Städten Kirchheim/Schwaben, Neuhaus am Rennweg und Steinach. Die Jugendlichen pflegen aktiv ihre Freundschaften, indem sie ständig über Briefwechsel, Telefon oder Internet kommunizieren. Sie wissen stets, was so in Thüringen und Bayern „abgeht“.

Jugendliche aus Kirchheim und Steinach verbringen einen schönen Tag.

Natürlich darf da auch ein persönliches Treffen nicht fehlen. Unlängst wurde uns bekannt, dass die Jugendlichen in Kirchheim/Schwaben ein neues Jugendzentrum einweihen. Sie hatten in sehr viel Eigenleistung ein leer stehendes Haus wieder zum Leben erweckt. Wir wollten natürlich bei der Eröffnung dabei sein und damit die Bayern überraschen. Deshalb wurde einen Plan geschmiedet. Befreiungen vom Schulunterricht und Arbeitsstellen mussten organisiert werden.

Wichtig war auch ein Gastgeschenk zu besorgen. Unsere Jugendlichen verewigten sich auf einem großen Bettlaken mit schönen Malereien, wobei sie neben Pinseln auch ihre Hände und Füße benutzten. Es sollte sich noch herausstellen, dass dieses Geschenk einen sehr sinnvollen Zweck erfüllen wird.

Die größte Herausforderung war, dass unser Gastbesuch an einem Tag bewältigt werden musste. Aber was tut man nicht alles für die Freundschaft. Noch im Dunkeln fuhren wir an einem Freitag los. Dabei waren 5 Jugendliche, die im Jahr 2011 das Freundschaftsband knüpften sowie ihre beiden Betreuer Lisa Kreft und Bernd Haubenreißer.

Mit lauten Hupsignalen fuhren wir zur Mittagszeit in Kirchheim/Schwaben ein. Den Kirchheimer Jugendlichen nebst ihren Betreuern, Sabrina Ringwald und Jessica Lochbrunner blieb der Mund weit offen stehen, als sie uns sahen. Dann brach ein unvorstellbarer Freudenjubel mit heftigen Umarmungen aus. Die Überraschung war gelungen.

Nach dem euphorischen Empfang gab es eine Hausbesichtigung. Man muss wirklich sagen, dass viel Herzblut in die Renovierung des Jugendhauses gesteckt wurde. Alle waren überglücklich über das Erschaffene. Aber was war das, auf einmal standen wir vor einer großen, weißen Wand in einem Jugendzimmer. Unsere Kirchheimer hatten zu diesem Zeitpunkt noch keine innere Eingebung, wie man diese Wand verschönern könnte. Da kamen wir mit unserem Gastgeschenk ins Spiel. Dieses hat eingeschlagen wie eine Bombe. Es war wie für diese Wand gemacht. Es hätte nichts anderes dort hingepasst. Wir waren alle einfach glücklich.

Nach vielen spaßigen Stunden, mit Gesprächen, Bowling spielen und gemeinsamen Essen mussten wir leider gegen 22.00 Uhr die Heimreise antreten. Der Abschied dauerte fast eine Stunde. Die Trennung viel allen nicht leicht. Da gab es auch schon mal die eine oder andere Träne.

Aber wir wissen, dass es kein Abschied für immer ist. Dies machte es etwas leichter. Das nächste Treffen ist schon in Planung. In den Osterferien 2019 werden wir uns wiedersehen, denn **„Freundschaft ist wie ein Baum“!**

Bernd Haubenreißer
Leiter Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Suhl-Goldlauter

Die „Wiesengeister“ feiern Sommerfest

Am Freitag, dem 17.08.2018 feierten in der Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ die Kinder, Eltern und Großeltern, sowie zahlreiche Gäste ihr großes Sommerfest.

Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein begrüßte Frau Brandt, Leiterin der Kindertageseinrichtung die Kinder und die vielen Gäste.

Nach der Begrüßung folgte ein sehr emotionaler Moment. Herr Höpfner, Geschäftsführer der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. bedankte sich bei Frau Ibsch, einer langjährigen Erzieherin, für die gute Zusammenarbeit im Namen der Volkssolidarität und verabschiedete sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Ebenso würdigte Herr Gering, Ortsteilbürgermeister von Goldlauter- Heidersbach, das langjährige Schaffen von Frau Ibsch zum Wohle des Kindergartens, mit einem Blumenstrauß zum Abschied aus dem Berufsleben. Für die Kinder hatte er anlässlich des Sommerfestes neue Spielsachen und Bücher mitgebracht.

Nach der Begrüßung ergriff der Elternbeirat das Wort und stellte den neugegründeten Förderverein der Kindertageseinrichtung Wiesengeister vor.

Danach begann die von den Kindern langersehnte Fortsetzung des Theaterstücks aus dem letzten Jahr, „Ritter Rost und die Hexe Verstexe“. Auch in diesem Jahr hatte der Elternbeirat der Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ das Theaterstück für die Kinder mit viel Engagement und Liebe einstudiert und lange vorbereitet.

Das Theaterstück, mit seinen kreativen Darstellern zog die kleinen und großen Zuschauer schnell in seinen Bann. Mit leuchtenden Augen und Lachen verfolgten die Besucher gespannt, wie Ritter Rost von der Hexe Verstexe in einen quakenden Frosch verwandelt wird, weil er seinen treuen Drachen Koks nicht an die Hexe verkaufen möchte. Aus Angst, der wankelmütige Ritter Rost könne es sich noch einmal überlegen, flieht der kleine Drache von der Eisernen Burg und hat auf seiner Reise so manches Abenteuer zu bestehen. Am Ende wird der kleine Drache vom tapferen Burgfräulein Bö, in einem aufregenden Zweikampf mit der Hexe gerettet und auch der Ritter Rost erhält seine ritterliche Gestalt zurück.

Nach dem ereignisreichen Theaterstück konnten sich die Kinder und ihre Eltern am Kaffee- Kuchenbuffet und Bratwurststand stärken. Die vielen Kuchen hatten die fleißigen Mütter und Großmutter mit viel Liebe gebacken. Engagierte Eltern halfen beim Austeilen von Getränken und Kuchen.

Aufführung des Theaterstücks „Ritter Rost und die Hexe Verstexse“

.

Die Hüpfburg ist bei den Kindern sehr beliebt.

Viel Spaß haben die Kinder beim Basteln und Gibsfiguren bemalen.

Auf dem großen Spielplatz der Kindertageseinrichtung konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg des Fördervereins „Wiesengeister“ nach Herzenslust austoben.

An einer anderen Station konnten die Kinder mit den Erzieherinnen basteln und Gipsfiguren bemalen. Des Weiteren konnten sie beim Eierlaufen und Sackhüpfen mit ihren Eltern in den sportlichen Wettstreit treten.

Es war ein schönes Sommerfest, an das sich alle gerne erinnern werden. Ein großes Dankeschön geht an den Elternbeirat, das Team der Kindertageseinrichtung und die vielen fleißigen Helfer, die durch die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.

Vielen Dank auch an Herrn Sebastian Diez, der durch seine Musikanlage für die musikalische Umrahmung sorgte. Ein besonderer Dank geht an Herrn Kolb, von der freiwilligen Feuerwehr Goldlauter Heidersbach.

Sabine Brandt
Leiterin der Kindertageseinrichtung
„Wiesengeister“

Stiftung „Miteinander leben-Füreinander da sein“ finanziert einen Wasserspielplatz

Frau Doris Conrad und Frau Gerda Billeb von der Stiftung „Miteinander leben-Füreinander da sein“ der Volkssolidarität besuchten die Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ in Suhl-Goldlauter. Sie hatten eine frohe Botschaft im Gepäck. Ein Wasserspielplatz soll im Außenbereich entstehen. Die finanziellen Mittel dafür werden von der Stiftung übernommen.

Die Freude bei den Kindern, den Erzieherinnen und der Leiterin der Einrichtung war groß. Die Kinder bedankten sich mit dem „Wiesengeisterlied“.

Der Wasserspielplatz wird aus Holz hergestellt und ist noch in Arbeit. Nach der Fertigstellung wird er im Außenbereich aufgestellt und die Kinder werden viel Freude damit haben. Von der Übergabe werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten.

„Haus der Volkssolidarität“ Suhl

Sommerfest

Zu einem Sommerfest lud die Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. am 25.07.2018 in den Garten des „Hauses der Volkssolidarität“ in der Auenstraße 80 ein.

Trotz sommerlich heißen Temperaturen ließen es sich viele Bewohner des Hauses, ihre Angehörigen und Gäste nicht nehmen, dieses Fest gemeinsam zu feiern. In gemütlicher Runde saß man beisammen und tauschte sich aus. Wem es draußen zu warm war, konnte sich in der Begegnungsstätte des Hauses aufhalten und dort feiern.

Die Leiterin der Begegnungsstätte Sylvia Botzki und ihre Mitarbeiterinnen hatten sich große Mühe gegeben, den anwesenden Gästen trotz der Hitze den Nachmittag so angenehm wie möglich zu gestalten. So gab es gekühlte Getränken, leckeren Kuchen, Eis und gute Musik. Am späten Nachmittag gab es noch Thüringer Bratwurst vom Grill.

Die Bewohner und Gäste sitzen gemütlich zusammen.

Es war ein gelungener Nachmittag. Der Dank der Seniorinnen und Senioren gilt der Leiterin der Begegnungsstätte Frau Sylvia Botzki und ihrem Team, sowie allen anderen fleißigen Helfern.

Ein besonderer Dank gilt den Männern am Grill. Sie mussten im doppelten Sinn die heißen Temperaturen aushalten.

Neugestaltung der Flure

Die Flure im „Haus der Volkssolidarität“ Auenstraße 80 in Suhl erstrahlen im neuen Glanz. Neue Elektrik wurde verlegt und umfangreiche Trockenarbeiten durchgeführt. Die Wände bekamen eine helle und freundliche Farbe. Neuer Teppichboden in den Farben grün und rot verleiht den Fluren Hotelcharakter. Zur Verschönerung der Wände wurden Bilder aufgehangen. Wichtig waren die Brandschutzauflagen, die umgesetzt wurden, wie z.B. Brandschutztüren. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich in ihrem „Haus der Volkssolidarität“ sicher und wohl fühlen.

Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

Alle Jahre wieder – Ferienlager Feuerkuppe

Dieses Jahr in den Sommerferien fuhren 30 Kinder und Jugendliche ins Ferienlager Feuerkuppe nach Straußberg. Zwei Termine mit jeweils einer Woche abwechslungsreicher Ferientage mit viel Spaß, Spannung und Action wurden geboten.

Die ausgewählten Angebote sollten soziale Kompetenzen, Teamgeist, Akzeptanz und Toleranz fördern. Kinderbäckerei, Mitmachtheater im Schwarzlicht, Kletterwand, Bogenschießen, Sommerrodelbahn, Affenwald, Surfen, Neptunfest mit Taufe, Disco und vieles mehr standen auf dem Programm. Alle Teilnehmer hatten dabei viel Spass. Im Vordergrund stand jedoch bei den sommerlichen Tagen ein Sprung ins kühle Nass.

Leider konnten nicht alle Teilnehmer der ersten Gruppe die ganze Woche im Ferienlager verbringen, sodass wir uns etwas haben einfallen lassen. Aus dem Boden gestampft wurde ein Halloween Special Project. Diese besteht aus verschiedenen Bausteinen. Beginnend mit der Gestaltung des eigen Halloween Kostüms um für das kommende Halloweenfest gerüstet zu sein.

Ein weiterer Teil des Projekts sind Theatertage am 9.10. und 10.10.2018. Dort wird in einem Workshop ein individuell auf die Teilnehmer zugeschnittenes Theaterstück entwickelt. Ziel ist die Erarbeitung von Szenen, die mittels Bewegung, Tanz, Film, Musik und Schauspiel entstehen. Zum Abschluss des Projekts fahren wir am 20.10. und 21.10.2018 zur Halloweenparty in den Freizeitpark Plohn. Dort warten viele schaurig schöne Überraschungen, eine Fackelwanderung sowie ein spektakuläre Multimedia Show auf die Besucher.

Wasserburg Heldrungen

Leben im Mittelalter, leben wie ein Ritter oder Burgfräulein, das konnten die Kinder der „Auszeit“ in der Ferienfreizeit auf der Wasserburg in Heldrungen kennenlernen. Unsere Kinder hatten vier spannende und erlebnisreiche Tage.

Wir erkundeten mit den Kindern die Burg. Nebst Kerker, Gruft und verwinkelten Geheimgängen gab es viel zu sehen. Bogenschießen, Kerzen gießen und Wappenkunde standen zu dem auf dem Plan. Mit der passenden Kleidung ging es dann auch zu Tisch zum feierlichen Ritteressen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache.

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder sowohl beim Besuch der Barbarossahöhle als auch beim

Besuch des Erlebnistierparks Memleben wieder viel zu bestaunen und zu Hause gibt es viel zu erzählen.

Sascha Stüß, Team „Auszeit“

Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

Koch- und Backgruppe

Immer Freitagvormittag treffen sich interessierte Bewohnerinnen und Bewohner in der Begegnungsstätte der „Goldenen Au“, um gemeinsam mit den Betreuungskräften regionale Gaumenfreuden zuzubereiten und danach auch zu verköstigen.

Diesmal haben wir – als Einstimmung auf den Herbst – einen leckeren Apfelkuchen gebacken.

Mit Freude und Eifer waren die Bewohner bei der Sache. Sie schälten und schnitten die Äpfel für den Kuchen und legten sie auf den vorbereiteten Teig..Beim gemeinsamen Kaffeetrinken am Nachmittag ließen sie sich den frischen selbstgebackenen Apfelkuchen schmecken.

Bewohnerinnen und Bewohner backen einen Apfelkuchen.

Das wöchentliche Kochen und Backen ist sehr beliebt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern und bringt Abwechslung in ihr Leben.

Angela Hager
Ergotherapeutin, Leiterin Soziale Betreuung

Rezept für unseren Apfelkuchen

Zutaten

- 1 Würfel frische Hefe
- 3 EL lauwarme Milch
- 225 g Weizenmehl
- 1 Ei,
- 50 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 75 g weiche Butter
- 2 EL Zitronensaft
- 50 g Puderzucker
- 75 ml Wasser
- 750 g mittelgroße Äpfel
- etwas Zimt-Zucker zum Bestreuen.
- 1 Tarteform 30cm Ø,
- Butter zum Einfetten der Form

Zubereitung

Die Hefe zerbröckeln und unter Rühren in der warmen Milch auflösen. Mehl auf die Arbeitsfläche geben und in die Mitte eine Mulde drücken. Hefemilch in die Mulde gießen. Ei, Zucker, Salz und Butter in Flöckchen dazugeben und alles mit den Händen zu einem glatten Teig kneten und mindestens 30 Minuten kühl stellen.

Zitronensaft mit Puderzucker und 75 ml Wasser in einem Topf kurz aufkochen, 1 Minunte köcheln und abkühlen lassen. Die Äpfel vierteln und das Kerngehäuse herausschneiden. Die Viertel in schmale Spalten schneiden und mit dem Zitronensud vermischen.

Den Backofen auf 200° vorheizen. Die Form fetten. Den Hefe-Mürbeteig kurz durchkneten und direkt auf dem Blech ausrollen. Die Apfelspalten dachziegelartig darauf legen. Zimt-Zucker darüber streuen.
Den Kuchen im Ofen (Mitte, Umluft 180°) 25 Minuten goldbraun backen.

Guten Appetit!

Ortsgruppe 14, Aue I

Reisefreudige Senioren waren wieder unterwegs

Eine jahrzehntelange Tradition ist es bei uns, sechs- bis achtmal mit dem Bus der Firma Schmidt aus Merbelsrod eine Halbtags- oder Tagesfahrt durchzuführen.

Bereits unser ehemaliger Vorsitzender Helmut Knoth hatte damit begonnen, eine schöne Reise in unserem Umkreis zu organisieren. Dieses Anliegen wurde auch von unserer jetzigen Vorsitzenden Erna Purrotat fortgesetzt und weitere Ziele anvisiert.

So fand am Donnerstag, dem 19.07.2018 eine besondere Fahrt nach Ziegenrück statt. Schon zu DDR Zeiten war der Ort ein beliebtes Urlaubsziel an der Saale-Kaskade und jeder freute sich, dort einen Urlaub zu verleben.

Wir starteten bereits an diesem Tag um 8.30 Uhr von unserem Wohngebiet. Die etwas längere Fahrt führte uns über Rudolstadt, Saalfeld, Max-Hütte in das Talsperrengebiet der oberen Saale nach Ziegenrück. Dort bekamen wir eine Führung durch das technische Denkmal des Laufwasserkraftwerkes Ziegenrück.

Anhand eines Reliefs konnten wir den Verlauf der oberen Saale von der Quelle bis über Saalfeld verfolgen und viel vom Bau der einzelnen Talsperren, Kraftwerken und anderen Staubecken erfahren. Am bekanntesten sind die Bleiloch und Hohewarte Talsperre.

Nach dem interessanten Vortrag auch mit einer Hochspannungsvorführung ging es dann zum Mittagessen. Es blieben uns auch noch zwei Stunden Zeit einen Spaziergang an der Saale mit Blick zur Burg der Stadt und der waldreichen Umgebung zu machen. Es gab viele Bänke zum Verweilen.

Dann hieß es Abschied nehmen und es ging wieder Richtung Heimat. Unser besonderer Dank gilt unserer Erna Purrotat und Frau Birgit Pötschke, die alles so gut organisiert hatten.

Helga Heym
Mitglied der Ortsgruppe

Chor der Volkssolidarität Suhl

Abschied von der Chorleiterin Pia Dornhöfer

Nach 18 Jahren hat Frau Pia Dornhöfer die Leitung des Chores abgegeben. In all den Jahren hat sie ein umfangreiches Repertoire aufgebaut und den Mitgliedern des Chores viel beigebracht, von Kunstliedern bis hin zu Volksliedern, immer passend zur Jahreszeit.

Viele Auftritte hatte der Chor in den letzten Jahren. Zu Thüringer Chortreffen, gemeinsamen Auftritte mit dem Chor Ilmenau oder Auftritte in Seniorenheimen war der Chor regelmäßig unterwegs. Bei großen Treffen in Bregenz, Dresden oder in Ostfriesland standen die Chormitglieder auf der Bühne. Eine Bereicherung waren die Auftritte zu Festveranstaltungen der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V..

Der Geschäftsführer Bernd Höpfner und die Vorstandsvorsitzende Bärbel Strauch des Regionalverbandes der Volkssolidarität e.V. überreichten zum Abschied einen Blumenstrauß und eine Urkunde als Dankeschön für das langjährige ehrenamtliche Engagement.

Chor der Volkssolidarität mit der Chorleiterin Pia Dornhöfer (5. v.l.)

Auch die Chormitglieder bedankten sich und wünschten ihr alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Mit ihren 80 Jahren wird Pia Dornhöfer das Singen nicht ganz aufgeben. In der Kantorei wird nun ihre Stimme zu hören sein. Sie wird auch weiterhin mit den Mitgliedern des Chores verbunden bleiben, mit denen sie viele schöne Erinnerungen teilt.

Wir danken Frau Pia Dornhöfer für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement als Chorleiterin des Chores der Volkssolidarität Suhl.

Der Chor der Volkssolidarität startet neu

Nach der Verabschiedung von Frau Pia Dornhöfer stand der Chor vor seiner Auflösung.

Durch eine glückliche Fügung gab es Kontakt mit Frau Dagmar Linser, einer erfahrenen Musikpädagogin und Chorleiterin, deren musikliebendes Herz es nicht ertragen konnte, dass ein Chor nach 41 Jahren so einfach auseinander fallen sollte.

Frau Dagmar Linser hat sich bereit erklärt, die Leitung des Chores zu übernehmen. Auch nach dem Chorleiterwechsel ist die Begeisterung der Chormitglieder ungebrochen.

Gegenwärtig wird ein neues Chorprogramm erarbeitet. Mit diesem Programm wird der Chor der Volkssolidarität wieder auftreten und die Menschen mit seinen Liedern erfreuen.

Die Chorproben finden jeden Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ Suhl, Auenstraße 80 statt.

Der Chor könnte dringend Verstärkung gebrauchen. Jede neue Stimme ist herzlich willkommen.

Im Auftrag aller Chormitglieder
Gerda Körting

VOLKSSOLIDARITÄT

Ihre Zukunft bei der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.

Wir suchen für unsere Pflegeeinrichtungen examinierte Pflegefachkräfte.

Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH

Seniorenresidenz Suhl
der Gemeinsam Leben
gemeinnützige GmbH
Am Bahnhof 19
98529 Suhl

Ambulanter Pflegedienst Suhl Sozialstation

Volkssolidarität RV Südthüringen e.V.
Am Himmelreich 2a
98527 Suhl

Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

Wohn- und Pflegezentrum "GOLDENE AU"
Bettelhecker Straße 1
96515 Sonneberg

Als sozialer, gemeinnütziger Verein fühlen wir uns für unsere pflegebedürftigen Bewohner und Patienten mit einer hochwertigen Pflege und Betreuung genauso verpflichtet wie gegenüber unseren Mitarbeitern. Wir bieten Ihnen eine wertschätzende und kollegiale Zusammenarbeit, Unterstützung für eine weitere berufliche Qualifizierung und tarif-orientiertes Gehalt.

Ihre Persönlichkeit ist uns wichtig.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Geschäftsstelle:
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.
Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl oder
per E-Mail: suhl@volkssolidaritaet.de
Homepage: http://www.volkssolidaritaet.de/rv-suedthueringen-ev

Hausnotruf

Sicherheit und Service rund um die Uhr!

Jetzt informieren!

VHN GmbH, Volkssolidarität Hausnotrufdienst, Foto: © Robert Kneschke - Fotolia.com

☎ 0 36 81 / 79 600

VOLKSSOLIDARITÄT REGIONALVERBAND SÜDTHÜRINGEN e.V.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und allen,
die uns bei der Erstellung der Verbandszeitung unterstützt haben.
Für die folgenden Zeitungen sind wir offen und dankbar
für Vorschläge, Tipps und Hinweise.
Das Redaktionsteam

WALETZKO SANITÄTSHAUS

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 7996-0

Mit Maß und Gefühl